

s34 Braunerde-Parabraunerde und Parabraunerde-Braunerde aus Terrassenschottern**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	s-L15	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Wald, LN (häufig Grünland)	
Relief	flachwellige Terrassenplatten	
Bodentyp	Braunerde-Parabraunerde und Parabraunerde-Braunerde, beide tief entwickelt, örtlich pseudovergleyt und unter Wald z. T. podsolig	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerdien (Deck- über Mittellage) über pleistozänen Terrassenschottern	
Bodenartenprofil	Uls;Ls2,G2–3	4–6 dm
	Ls3;Lt2,G2–3	6–>10 dm
	Ls3–4,G–O3–5	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	Llb2, Lllb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

einzelne Mulden mit Braunerde-Pseudogley aus Schwemmsedimenten

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (220–300 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (150–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.17	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

südöstlich von Leutkirch i. Allg. (Lkr. Ravensburg)